

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Tipps gegen Schnupfen jetzt in Ihrer
Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 3. März 2023 – Nr. 9

ETAVIS
KRIEGL + CO



Ihr regionaler Elektriker
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
CH-4132 MuttENZ | muttENZ@etavis.ch



Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [Abo-Ausgabe MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln](#)

061 461 98 00

www.hellag.ch



Ein bunter Fasnachtsumzug bei eisigen Temperaturen



Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

Das Esaf, das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest war an der Prattler Fasnacht immer wieder ein beliebtes wie hier bei der Wagenclique Güllärugger Pratteln. Das zahlreiche Publikum hatte seine wahre Freude an den diversen Sujets. Foto Bernadette Schoeffel

Seiten 9 bis 13

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer

Sanitär

Heizung

Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch



**Kalbshaxen
Gremolata**
für Sie frisch gekocht

Natura-Qualität
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

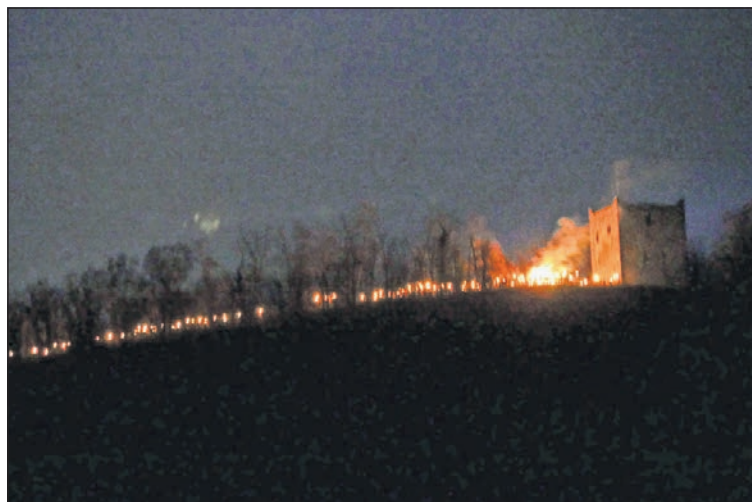
Füürsunntig

Endlich wieder Fackelzug

Trotz eisiger Bise liessen sich etliche Besucherinnen und Besucher den Füürsunntig nicht entgehen.

Von Beat Eglin

Am Füürsunntig wurde in MuttENZ die Fasnacht eingeläutet. 320 Personen zündeten am Höhenfeuer bei der Mittleren Ruine ihre Fackeln an und marschierten im Zickzack ins Dorf. Kurz vor der Dorfkirche wurden sie vom obersten Fasnächtler, Christian Braun, und der Heuwänder-Gugge erwartet. Gemeinsam zogen sie an der Dorfkirche vorbei und bogen in die Hauptstrasse ein. Dort wurden sie von den Zuschauern erwartet, die am Strassenrand auf die lodernden Fackeln warteten. Ein Gedränge entstand nicht.



Schaurig schön: Hoch auf dem Wartenberg war das Höhenfeuer und der Fackelzug von Weitem zu sehen.

Fotos Beat Eglin

Die kalte Bise verhinderte einen Grossaufmarsch. Der starke Wind am Wartenberg liess die Fackeln schneller abbrennen als üblich und

löschte sogar einige aus. Am Ziel stand ein Wassereimer bereit, um auch das letzte Flämmchen zu vernichten – und dann ab damit in die

Abfalltonne. Belohnt wurden alle Teilnehmer mit einer warmen Mehlsuppe mit geriebenem Käse und Brot oder Wienerli. «Die Suppe ist so gut, dass sie sogar mein Sohn isst», sagte eine Mutter mit Stolz. Zuständig für die Verpflegung war Steven Suter mit seinen Leuten vom Verkehrsverein. Danach ging der Festbetrieb in Zelten und auf dem Dorfplatz weiter bis 2 Uhr. Das reichte, um rechtzeitig am Moorgesträch zu sein. Einige Guggen spielten ihre Melodien und das Publikum genoss den ersten MuttENZer Fasnachtstag seit langer Zeit. Weiter geht es am 4. März mit dem Schlussträch. Ab 14 Uhr ist Beizenbetrieb und um 15 Uhr startet der Umzug. Auf der Bühne vor der Kirche folgt danach das Guggekonzert.

Mehr dazu unter:

Fotos und Filme: www.presstime.ch > Kultur



Der Fackelzug wurde durchaus zur Herausforderung: Der kalte Wind liess die Fackeln schnell abbrennen oder sogar erlöschen und die eisigen Temperaturen sorgten dafür, dass nicht allzu viele Zuschauer am Strassenrand zu sehen waren.



Trotz dem garstigen Wetter liessen es sich die MuttENZer und MuttENZerinnen nicht nehmen in geselligen Runden zusammenzusitzen, Spass miteinander zu haben und sich an einem Teller heisser Mehlsuppe zu wärmen.

Kolumne

Selbstverständlich

Nichts ist selbstverständlich, ich weiss, zumindest glaube ich es zu wissen.

Ich bin einmal da und einmal dort; Fliegen fasziniert mich – eine geniale Erfindung – weit oben sitze ich am liebsten, wenn ich die Wolkenlandschaft unterhalb von mir betrachten und über mir das dunkelblaue Firmament, das sich majestätisch präsentiert, bestaunen kann. Hier oben existiert nichts mehr, keine Sorgen, keine Pein, keine Fragen, das Denken schaltet sich automatisch aus. Wie schön doch das Leben sein kann. Ich bin gewillt zu sagen:

«Seid vernünftig und lasst uns eine Weile hier oben bleiben.»



Von
Nimet Sahin

Die Wolken könnte ich anfasen, ja selbst die Sonnenstrahlen könnte man greifen, wären bloss diese kleinen, halbrunden Fensterchen nicht. Wo auf der Erde kann man die Sonne so nah in ihrer ganzen Pracht betrachten wie hier oben? Ich stieg ohne Weiteres und unbeschwert in diesen Flugzeugen ein und aus.

Bis zu der Pandemie, den Krisen und dem Krieg: Der Krieg ist so nah, dass er in der Küche, im Wohnzimmer und im Schlafzimmer immer präsent ist. Wegdrängen diesmal nicht möglich. Ohnmächtig schauen wir dem Geschehen, wie die Menschen unermessliches Leid ertragen müssen, zu. Ein Zustand, der schmerzt. Es peinigt zuzusehen, wie der Mensch sich in ein Monster verwandelt und gnadenlos wütet. Gefechte und Gräueltaten gab es da und dort stets, doch sie waren so weit weg, man musste sich gar darum bemühen, um zu erfahren, was in den jeweiligen Ländern vor sich geht, es war einfach, die Übeltaten, das Verbrechen zu verdrängen.

Dieser Krieg in Europa bahnte sich seit Jahren schon an, man nahm jedoch die Symptome nicht ernst. Hinzu kommen die Energie- und Klimakrisen; diese Probleme existieren seit eh und je, allein, man schob sie einfach beiseite und schaute weg. Eine Qual!

Ich wünschte, ich wäre wieder oben! Derweilen begleitet mich nun hier unten seit dem Schmerz leise Demut. Selbstverständlich fühlt sich anders an.



Wenn die Sonne untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von

Lotti Sisti-Spahr

29. Juli 1936 – 14. Februar 2023

Nach kurzer Krankheit durfte unser liebes Mami, Schwiegermami, Groggu, Urgroggu friedlich einschlafen. Wir vermissen Dich und tragen Dich in unseren Herzen.

Carla und Jörg Gruber-Sisti
Chantal und Philipp Bischof-Gruber
mit Timo
Bianca und Daniel Mangold-Gruber
mit Liam und Aiden
Philipp und Anita Sisti-Schwizer und Ramon
Fabio Sisti und Rebecca Portmann
Valeska und Pascal Wehrli
Marco und Sandra Sisti-Theurer
Jeanine und Marcel Wolf-Sisti
mit Levin-Nael und Nava-Lou
Cédric Sisti und Giulia Dollinger

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, 10. März 2023, 14 Uhr,
St. Arbogast-Kirche, MuttENZ. Urnenbeisetzung im Familienkreis.

Traueradresse: Philipp Sisti, Breitestrasse 34, 4132 MuttENZ



The
Hunger
Project.

Alle **drei Sekunden** wird irgendwo
auf der Welt **ein Mädchen**
verheiratet.

Stopp Kinder-Ehen.

Jetzt

www.hungerprojekt.ch/spenden



Zolli

Das Schneeglöckchen – ein Frühblüher



Seit Jahrhunderten in Parks und Gärten als Zierpflanze beliebt: Das «Kleine Schneeglöckchen».

Fotos zVg

Im Zolli zieht der Frühling ein, sowohl für die Tiere als auch für die Pflanzen.

Auf Wiesen, im Wald, in Gärten und auch im Zolli sind sie zeitig im Jahr anzutreffen: die Frühblüher. Zu ihnen gehören Buschwindröschen, Märzenbecher und auch das Schneeglöckchen.

Die frostharten Blüten der Schneeglöckchen erscheinen ab Februar, selten sogar schon im Dezember. So früh im Jahr profitieren sie von der Wärme und Lichtein-

strahlung direkt über dem Boden, da die Bäume noch keine Blätter tragen und die Sonnenstrahlen bis zum Grund reichen.

Um austreiben zu können, haben Schneeglöckchen Energie – mehrheitlich in Form von Stärke – in Speicherorganen im Boden gelagert. Die oberirdischen Pflanzenteile sterben bereits im Sommer ab. Die für sie ungünstige Zeit überdauern Schneeglöckchen unterirdisch in Form von Zwiebeln, die Knospen enthalten. Im Frühjahr wird die gespeicherte Stärke zum Austrieb verwendet, da die Fotosyntheseleistung

dazu nicht ausreicht. Die weissen Blüten verströmen einen Duft, der Bestäuber, besonders Bienen und Schmetterlinge, anlockt und eine willkommene Nahrung bietet. Die Samen haben wie beim Buschwindröschen ein fleischiges Anhängsel, das von Ameisen gerne gefressen wird. Daher tragen Ameisen die Samen in ihren Bau, fressen das Anhängsel und lassen den Samen unberührt und tragen damit zur Ausbreitung der Schneeglöckchen bei.

Schneeglöckchen gehören zur Familie der Amaryllisgewächse. Sie kommen in Europa und Teilen

Asiens vor. Bei uns ist allerdings nur das «Kleine Schneeglöckchen» (*Galanthus nivalis*) heimisch. Es gibt noch knapp 20 weitere Arten. Seit Jahrhunderten wurden diese in Parks und Gärten als Zierpflanzen verwendet und kommen deshalb oft verwildert auch in der Natur vor. Das Schneeglöckchen ist eine Halbschattenpflanze und wächst in Laub- und Auenwäldern in 300 bis 500 (manchmal bis zu 1400) Metern Höhe. Ebenso wie das Buschwindröschen ist auch das Schneeglöckchen giftig, besonders seine Zwiebeln.

Zoo Basel

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 5. März, 10 h: Kirche: Pfrn. Monika Garruchet.

Kollekte: Jugendsozialwerk Blaues Kreuz.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 6. März, 14 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

Mi, 8. März, 9 h: Pfarrhaus Dorf: betreuter Seniorenabend.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Kino.

Feldreben: Treffpunkt Oase.

17 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

Do, 9. März, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

18 h: Feldreben: Youth Group – Open.

Fr, 10. März, 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

Sa, 11. März, 11 h: Feldreben: Gemeinde-Essen.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 3. März,

15 h: Zum Park, Sozialdiakon Markus Bürki.

16 h: Käppeli, Sozialdiakon Markus Bürki.

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 4. März, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 5. März, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt, Musik im Gottesdienst: Frauenschola Jubilus.

Kollekte für die Kinderzeitschrift «tut». «Tut» vermittelt Wissen und Werte an 8 bis 14-jährige Kids und Teenager. Das Magazin leistet einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen und interreligiösen Verständigung.

Mo, 6. März, 9.30 h: Eucharistiefeier. 17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

Di, 7. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 8. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 9. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 10. März, 9 h: Rosenkranzgebet. 9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 5. März, 10 h: «Com-Unity» (ein neues Gottesdienstprofil, zusammengesetzt aus «Community» und «Unity», was für Gemeinschaft und Einheit steht).

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp».

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch

Chrischona MuttENZ

So, 5. März, 10 h: Gebets-Gottesdienst im Chrischonahaus.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren Youtube-Kanal.

MuttENZer Anzeiger

www.muttENZeranzeiger.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Wasser statt Papier – Dusch-WC ist die Lösung

Ganz einfach Wasser

Es geht doch nichts über das gute Gefühl, frisch geduscht zu sein. Wasser ist das beste Reinigungsmittel und für Körperpflege und Wohlbefinden deshalb einfach unersetzlich. Wir reinigen unsere Haut ganz selbstverständlich überall mit Wasser. Ist es da nicht umso erstaunlicher, dass sich ausgerechnet beim Gang zur Toilette das unhygienische Wischen mit Papier so lange gehalten hat? Dabei kann man sich das Schleppen von WC-Rollen-Paketen und den hohen Verbrauch von Papier oder Feuchttüchern sparen, denn auch auf dem WC ist eine komfortable und deutlich hygienischere Reinigung mit Wasser möglich.

Dusch-WCs werden zum Must-have

Dusch-WCs sind voll im Trend und dürfen heute bei keiner weitsichtigen Badplanung mehr fehlen. Wem persönliche Hygiene und Komfort

beim Reinigungsvorgang wichtig sind, wird bei Neubau oder Renovation in ein Dusch-WC investieren. Wer einmal das angenehme Wohlfühl-Erlebnis hatte, möchte das besondere Frische-Plus nach dem WC-Gang nie mehr missen.

Was leisten Dusch-WCs?

Technologisch überzeugend sind die Dusch-WCs Geberit AquaClean, die für jedes Hygienebedürfnis und für jeden Design-Anspruch ein passendes Produkt anbieten. Dabei greift Geberit auf das umfassende Know-how aus langjähriger Erfahrung und Marktführerschaft im Sanitärbereich zurück.

Doch wie funktioniert eigentlich ein Dusch-WC? Das Herzstück jedes Geberit AquaClean ist die patentierte Whirl-Spray-Duschtechnologie, die auf Knopfdruck einen sanften Wasserstrahl, ähnlich einer angenehmen Brause auslöst. Der versteckte Duscharm fährt dabei in die richtige

Position und sorgt für eine optimale, gründliche Intimhygiene. Nach erfolgter Reinigung verschwindet der Duscharm wieder in seiner Ausgangsposition. Zurück bleibt beim Anwender direkt das gute Gefühl, wirklich sauber zu sein, und das ohne den Gebrauch von WC-Papier. Geberit AquaClean-Modelle zeichnen sich durch zahlreiche weitere Komfortfunktionen aus wie beispielsweise den Warmluftföhn zur sanften Trocknung, das Orientierungslicht oder die Geruchsabsaugung.

Passend für jedes Bedürfnis

Geberit AquaClean gibt es für jedes Bad und jedes Budget. Ob als komplett neues Design-Dusch-WC mit besonders eleganter Formsprache oder als Dusch-WC-Aufsatz zum Nachrüsten für eine bestehende Anlage. Geberit AquaClean erfüllt alle Ansprüche, die man rund ums WC haben kann.

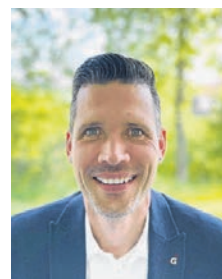


Mit dem Geberit AquaClean Dusch-WC fühlt man sich nach jedem Toilettengang auf Knopfdruck wie frisch geduscht.



Mit seinem puristisch-eleganten Design fügt sich Geberit AquaClean Sela ideal in jedes Badezimmer ein.

■ GEBERIT



Geberit Vertriebs AG

René Schmid

+41 79 358 49 91

Kostenlose Beratung

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin mit René Schmid und finden Sie das perfekte Modell – jetzt mit Cashback.

Frisch und sauber – profitieren Sie von einer Cashback-Aktion von bis zu CHF 300 beim Kauf eines Geberit AquaClean Dusch-WCs.

Dusch-WC Beratung

geberit-aquaclean.ch/beratung



JETZT VON CASHBACK VON BIS ZU CHF 300 PROFITIEREN



Für höchste Ansprüche:
Geberit AquaClean Mera



Für Designorientierte:
Geberit AquaClean Sela



Das Einsteigermodell der Reihe:
Geberit AquaClean Tuma



Für jedes Badezimmer:
Geberit AquaClean Tuma Aufsatz

Detailinfos zu allen Modellen sind unter geberit-aquaclean.ch zu finden.



Wasser sorgt für Wohlbefinden: Auf Knopfdruck reinigt ein sanfter Duschstrahl den Benutzer und hinterlässt nichts als Frische und Sauberkeit.

JETZT BERATUNG ANFORDERN UND GEWINNCHANCE NUTZEN

O JA, ich möchte mich unverbindlich über meine Dusch-WC-Möglichkeiten beraten lassen und nehme an der Verlosung des Hotel-Gutscheins teil. Bitte rufen Sie mich an.

Telefonnummer: _____

Vorname / Nachname: _____

Strasse / Hausnummer: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____

Antwortkarte abtrennen und per Post an folgende Adresse senden:

Geberit Vertriebs AG, Privatkunden Vertrieb, Schachenstrasse 77, 8645 Jona

Gewinnen Sie eine Auszeit im Wert von 1200 Franken!



Mit etwas Glück geniessen Sie schon bald das wunderschöne Berner Oberland, entdecken die Trauffer Erlebniswelt und übernachten im nagelneuen Bretterhotel.

Basketball Junioren U16 Low

Das erste gewonnene Heimspiel lässt noch auf sich warten

Der TV MuttENZ lässt gegen Liestal Basket 44 2 nach guter erster Halbzeit nach und verliert mit 41:58 (31:30).

Von Reto Wehrli*

Obwohl die MuttENZer U16-Junioren mittlerweile auswärts gegen Jura Basket ihren ersten Sieg erspielen konnten, gelang es ihnen noch nicht, auch ein Heimspiel zu gewinnen. Gegen Liestal waren sie aber nahe dran – zumindest eine Halbzeit lang. Die Gäste agierten zwar im ersten Viertel konzentrierter und zeigten sich vor allem überlegen in der Reboundsicherung, kamen aber auf keinen grösseren Vorsprung als fünf Punkte. Mit verbesserter Verteidigung und hartnäckigem Kampf um den Ball konnten die MuttENZer sich daraufhin mehr Angriffsmöglichkeiten herauspielen und verkürzten ihren Rückstand bis zum Viertelsende auf einen Zähler (12:13).

Im zweiten Spielabschnitt gab es aus einheimischer Sicht die beste Phase zu sehen. Mit sehr



Eigentlich hätte die Partie gegen Liestal eine Begegnung auf Augenhöhe sein können: In ihrer besseren Halbzeit setzen die MuttENZer Mael Furrer, Ivan Dabovic, Oliver Fischer, Kilian Bauer und Deniz Iyidogan (rotschwarz, von links) die Oberbaselbieter noch wirkungsvoll unter Druck.

Foto Reto Wehrli

schönen Offensivkombinationen blieben die MuttENZer stets auf Augenhöhe mit den Liestalern. Keine Mannschaft vermochte sich jeweils mehr als einen Punkt abzusetzen – in der Halbzeit lag dieser Vorteil dann gerade beim TV MuttENZ (31:30).

An diese Leistung anzuknüpfen und konstant weiterzuspielen, schafften in der zweiten Match-

hälfte dann aber nur die Gäste. Die Einheimischen waren zu verkrampft und verfielen in zu grosse Hektik. Es gab zu viel Gewurstel, zu weite Pässe, die Offensive wurde zu störungsanfällig. Trotz vereinzelt guten Balleroberungen und aussichtsreichen Abschlusschancen resultierten kaum Punkte für das Heimteam, weil bei den Würfeln auch noch viel Pech hinzukam. All-

mählich hob sich die Waagschale des Punktestandes zu deutlich zugunsten von Liestal (44:37).

Liestaler Schaulaufen

Das letzte Viertel mündete unnötigerweise in ein Schaulaufen der Gäste. Der MuttENZer Verteidigungswille war anscheinend schon vorzeitig erschöpft, denn den Liestalern gelang es eins ums andere Mal, mit druckvollen Einzeldurchbrüchen die einfachsten Korbleger zu erzielen. Bei den Einheimischen punktete einzig Ivan Dabovic, der im gesamten bisherigen Verlauf der Saison eine äusserst erfreuliche Entwicklung zeigt. Seine zwei Körbe hatten in diesem Fall aber eher den Charakter von Ehrenrettungen. Mit nur zehn Zählern aus der gesamten zweiten Halbzeit verloren die MuttENZer die Partie letztlich mit 41:58, was durchaus nicht hätte sein müssen.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Liestal Basket 44 2 41:58 (31:30)

Es spielten: Jasper Uthayashankar, Deivis Cabrales (2), Amir Hosseini (6), Nando Stöckli (9), Kilian Bauer, Ivan Dabovic (18), Deniz Iyidogan (4), Oliver Fischer, Mael Furrer (2). Trainerinnen: Janis Portmann, Aline Raulf.

Leichtathletik

Matti Perkuhn holt Bronze bei der Premiere

Der MuttENZer wird an seiner ersten SM über 200 Meter Dritter bei den U18.

Noch vor zwei Wochen hatte der MuttENZer U18-Athlet Matti Perkuhn nie einen wettkampfmässigen Lauf über 200 Meter bestritten. Damals trat er bei einem Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften (SM) in Magglingen an und konnte sich souverän für diese qualifizieren. Dass er nun am Wochenende gleich auf dem SM-Podest stehen würde, war aber doch eine grosse Überraschung.

MuttENZer Vereinsrekord

Als Läufer mit der dreizehnten schnellsten Bestzeit ging er an den nationalen Titelkämpfen an den Start. Im Vorlauf konnte der MuttENZer seine Bestzeit um rund zwei Zehntel verbessern und lief in 23,37 Sekunden über die Ziellinie. Völlig überrascht stellte man im MuttENZer Lager fest, dass dies als Zweitschnellster aller Teilnehmen-



Ein MuttENZer in Magglingen: Matti Perkuhn posiert mit seiner Medaille.

Foto zVg

den zur Finalteilnahme der besten vier ausreichte. Die Konkurrenz hatte ihre Bestzeiten also wohl vor allem im Freien gelaufen, wo der Kurvenradius deutlich weiter und das Rennen deutlich einfacher zu laufen ist als in der Halle, wo der Kurvenradius derart eng ist, dass er nur dank der überhöhten Kurven

überhaupt einigermaßen schnell durchsprungen werden kann.

Im Finale selbst konnte sich Perkuhn noch einmal steigern. Seine 23,33 Sekunden reichten schliesslich zum viel umjubelten dritten Platz und der ersten SM-Medaille des MuttENZer Athleten, der auch im kommenden Jahr noch einmal in derselben Kategorie startberechtigt sein wird.

Bereits am Vortag gelang ihm über 60 Meter nicht nur der Einzug in den B-Final, er verbesserte dabei auch den MuttENZer Männer-Vereinsrekord um zwei Hundertstel auf 7,28 Sekunden. Nach dem Endlauf, den er in 7,36 Sekunden absolvierte, war Perkuhn dermassen erschöpft von einem langen Wettkampftag, dass der Exploit vom Sonntag umso mehr vom guten Trainingsstand des MuttENZer Sprinters zeugt.

Weitere Top-Leistungen

Gleiches gilt auch für die weiteren MuttENZer Athletinnen und Athleten. Sowohl Sprinterin Alice Kon-

koly als auch Mehrkämpfer Kilian Margelisch blieben über 60 Meter bei den U16 nur wenige Hundertstelsekunden über ihrer persönlichen Bestzeit und konnten ihren Rang aus der Entry-Liste bestätigen oder gar verbessern.

Auch Valérie Stalder belegte über 1000 Meter in der Schlussrangliste denselben Rang, den man aufgrund der Bestleistungen im Vorfeld für sie erwarten durfte. Mit einem beherzten Lauf schlug sie ein hohes Tempo an und führte das Feld über drei Viertel des Rennens an, um sich eventuell über die Zeit für den Final der besten acht qualifizieren zu können, da pro Vorlaufserie ein bis zwei Plätze an die sprintstarken Medaillen-Favoritinnen vergeben schienen. Als Gesamt-Dreizehnte verpasste die MuttENZerin in 3:10,70 Minuten den Finaleinzug um rund zwei Sekunden, darf allerdings auch im kommenden Jahr noch einmal bei den U16 antreten.

Marco Stocker

für den TV MuttENZ athletics

MuttENZ Marathon

Sportlicher März für MuttENZ

Neues Nachhaltigkeitskonzept: MuttENZ Marathon dieses Jahr früher.

Der 13. MuttENZ Marathon findet neu bereits am 12. März statt. Denn in den vergangenen Jahren lag der Veranstaltungstermin inmitten der Brut- und Setzzeit der einheimischen Vögel und Säugetiere. Dem OK des MuttENZ Marathon liegt seit jeher der Schutz und die Erhaltung der Natur sehr am Herzen.

Daher wurde ein neues Nachhaltigkeitskonzept ausgearbeitet, welches mit der Austragung im Jahr 2024 vollständig umgesetzt sein wird. Ein grosser Teil findet bereits in diesem Jahr Anwendung. Bei den Verpflegungsposten und der Festbeiz werden neu Mehrwegbecher eingesetzt, Waren nach Möglichkeit von lokal ansässigen Firmen bezogen und wiederverwendbare Streckenmarkierungen eingesetzt.

Mit diesen Änderungen kommt der MuttENZ Marathon einer ökologisch verträglichen und nachhaltigen Veranstaltung ein grosses Stück näher.

Die familiäre Laufveranstaltung rund um MuttENZ ist ein Lauffest für Jung und Alt.

Der Start- und Zielbereich mit Festbeiz befindet sich beim Schulhaus Margelacker. Von dort werden die ersten Läufer um 9.30 Uhr auf die abwechslungsreiche und landschaftlich sehr reizvolle Strecke geschickt.

Nebst dem Marathon werden ein Halbmarathon, der 10-km-Lauf, 10 km (Nordic-) Walking sowie am frühen Nachmittag Schüler- und Kinderläufe angeboten.



Noch genügend Startplätze für alle Laufkategorien: Der MuttENZ Marathon mit neuem Nachhaltigkeitskonzept.

Fotos Olivier Rüeggsegger

Als Läufer freut man sich auf Unterstützung und Anfeuerung durch die Zuschauer. So lässt sich die Laufveranstaltung am besten auf dem Rütihard-Plateau, beim Bergpreis auf der Schönmatt und natürlich im Start- und Zielgelände mitverfolgen.

Es sind noch genügend Startplätze für alle Laufkategorien vorhanden. Die Online-Anmeldung ist über die Webseite www.muttENZ-marathon.ch bis am 10. März geöffnet.

Nachmeldungen vor Ort sind möglich.

Das Organisationskomitee des MuttENZ Marathons und seine vielen Helferinnen und Helfer vom Basel Running Club, Verkehrsverein MuttENZ, KTV MuttENZ und dem Frauen TV MuttENZ Freidorf, freuen sich über zahlreiche Anmeldungen.

Ivo Amrein,

Präsident MuttENZ Marathon

A2 Schänzli

Nachtsperrungen: Schänzli und Vorzonen

MA. Im Rahmen der Erneuerung der Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen werden im Tunnel Schänzli und in den Vorzonen Arbeiten ausgeführt. Diese bedingen Sperrungen der Röhren in Fahrtrichtung Delémont und Basel sowie verschiedener Ein- und Ausfahrten. Um die Verkehrsbehinderung so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten nachts ausgeführt.

Nachtsperrung A2 Fahrtrichtung Delémont: Tunnel Schänzli inklusive Einfahrt MuttENZ Nord: Montag, 6. März, bis Dienstag, 7. März, von 19 Uhr bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt St. Jakob in Richtung Einfahrt MuttENZ Süd.

Nachtsperrung A2 Fahrtrichtung Basel: Tunnel Schänzli inklusive Vorzone Süd ab Ausfahrt MuttENZ Süd: Dienstag, 7. März, bis Mittwoch, 8. März, von 19 Uhr bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt MuttENZ Süd in Richtung Einfahrt MuttENZ Nord.

Nachtsperrung A2 Fahrtrichtung Delémont: Tunnel Schänzli inklusive Einfahrt MuttENZ Nord: Mittwoch, 8. März, bis Donnerstag, 9. März, von 19 Uhr bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt St. Jakob in Richtung Einfahrt MuttENZ Süd.

Nachtsperrung A2 Fahrtrichtung Basel: Tunnel Schänzli inklusive Vorzone Süd ab Ausfahrt MuttENZ Süd: Donnerstag, 9. März, bis Freitag, 10. März, von 19 Uhr bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt MuttENZ Süd in Richtung Einfahrt MuttENZ Nord.

Bauablaufbedingte Terminverschiebungen sind nicht auszu-schliessen. Umleitungsrouten sind signalisiert.

Was ist in MuttENZ los?

März

Sa 4. Holzlücken mit dem Pferd

Praktische Vorführung der Rückarbeit im Schwachholz mit dem Pferd. Treffpunkt: 10 Uhr bei der Schutzhütte an der Langenstrichstrasse. Weitere Informationen siehe: www.bg-muttENZ.ch

Schlusssträich

OK Muttezer Fasnacht, grosser Fasnachtsumzug durchs Dorf und Beizenfasnacht, ab 15 Uhr.

Mi 8. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend PC-, Smartphone- und Tablet-Support bis

17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Kreativ Workshops Kunstspuren

Leitung: Kerstin Abstreiter, 9 bis 11.30 Uhr: Pablo Picasso. Für neun- bis zwölfjährige Kinder, Unkostenbeitrag pro Kind 10 Franken, Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3, Anmeldung per Mail an: j.steiner@frauenverein-muttENZ.ch

Vortrag mit Jürg Konzett

FHNW Campus Bibliothek MuttENZ, 17 bis 18 Uhr, Hofackerstrasse 30, MuttENZ, Eintritt frei.

Mi 15. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Kreativ Workshops Kunstspuren

Leitung: Kerstin Abstreiter, 14 bis 16.30 Uhr: Pablo Picasso. Für sechs- bis neunjährige Kinder, Unkostenbeitrag pro Kind 10 Franken, Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3, Anmeldung per Mail an: j.steiner@frauenverein-muttENZ.ch

Sa 18. Kreativ Workshops Kunstspuren

Leitung: Kerstin Abstreiter,

9 bis 11.30 Uhr: Frida Kahlo.

Für neun- bis zwölfjährige Kinder, Unkostenbeitrag pro Kind 10 Franken, Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3, Anmeldung per Mail an: j.steiner@frauenverein-muttENZ.ch

Rock your Library!

Karaoke Anlass für Gross und Klein mit Vocalcoach Evelyne Péquignot. Eintritt frei, Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Umzug

Frau Fasnacht gewann gegen die Behörden



Wie üblich eröffnete die Saggladärne als erste Clique den farbenprächtigen Umzug mit ihren fasnächtlichen Klängen vor dem erwartungsfrohen Publikum am Strassenrand.

Fotos Bernadette Schoeffel

Das Esaf war eines der Themen am Fasnachts-umzug, das Verbot des Fasnachtsfüürs schockierte.

Von Claus Perrig

Wie üblich erscholl Punkt 14 Uhr der Böllerschuss, der den Beginn des Prattler Fasnachtsumzuges ankündigte. Ja, der Umzug konnte wie gewohnt stattfinden, obwohl die Behörden ein schlimmes Verbot ausgesprochen hatten. Das traditionelle Fasnachtsfüür durfte zum ersten Mal seit langer Zeit nicht durchgeführt werden (siehe Kasten unten).

«Aber dadurch lassen wir uns unsere Laune nicht wirklich verderben», insistierte Fako-Obmaa Peter Lüdin. «Zusammen mit Schwung» hiess ja das Motto der diesjährigen Prattler Fasnacht. Und schon paradierte die Pfeifer- und Tambourengruppe Saggladärne mit ihrem Nachwuchs, den Fägnäschtli, zur Eröffnung mit Schwung beim Schloss vorbei.

Rund 50 Cliquen, Guggen, Pfeifer- und Tambourengruppen oder Schissdräggzүүgli waren in Pratteln anwesend: Auf die eine oder andere Art widmeten sie sich auch dem Grossanlass des vergangenen Jahres, dem Esaf.

«Mir schwingt syt 35 Joor durch d Fasnacht», erinnerten die Dorfplatzrueche. Die Wagenclique Schoreniggeli fuhr als Jodelchörli durch Pratteln und plädierte für den Zusammenhalt durchs ganze Jahr: «Zämme stoo au sunscht im Läbe, / will sone Fründschaft isch e Säge.» Und d Buure Lümmel verkündeten kurz und knapp: «S Esaf in Noot – d Zaale si root.» Zur Linderung der Not erfreuten die Nachtfalter Schränzer das Publikum mit ihrer bekannten musikalischen Souveränität.

Der Schneemaa auch dabei

Durchs Band weg zeigten die Cliquen echten Fasnachtsgeist und farbige Kreativität. Die Süess-Winkel-Strizzi jammerten zum Beispiel: «Gopf, wo isch mi Zopf?!» und sorgten schon für Abhilfe, indem sie den hungrigen Anwesenden fri-

schen Zopf mit einem Gläschen Wein offerierten. Aus aktuellem Anlass zogen die Füürbiiger die fürs Fasnachtsfüür verbotenen grünen Weihnachtsbäume über die Fasnachtsroute und begleiteten den Umzug mit brennenden Fackeln! Herrlich! Weitere Prattler Themen wie der Untergang vom Bielser Lädli, Rock im Z7 oder der Bau der neuen Gemeindeverwaltung durften nicht fehlen. Den Schluss des Umzuges bildete – sorgsam begleitet von den Sumpfbriedern – aus Anlass seines 100-Jahr-Jubiläums kurz vor seinem Untergang gravitatisch und in aller Pracht der Schneemaa.

Generell war immer wieder zu hören: «Dankschöön, Frau Fasnacht, toll bisch zrug!» Ein zufriedener Fako-Obmaa Peter Lüdin konnte zum Schluss festhalten: «Trotz einigen Unwägbarkeiten war es ein gelungener Umzug und vor allem die vielen glücklichen Kindergesichter entschädigten für alles.»

Eine bissige Bisenhexe und am Schluss sogar noch einige Schneeflocken trieben das Publikum nach gehabtem Vergnügen in die vollen

Beizen oder in die einheimische warme Stube. Wer eine Blaggedde hatte, konnte nach dem Umzug und vor dem Guggenkonzert bei der Alten Dorfturnhalle die wie immer köstliche Määlsuppe der Chnöchli-Schweller geniessen.

Verbot des Fasnachtsfeuers

clig. «Das war für uns schon ein Schock», zeigte sich Fako-Obmaa Peter Lüdin immer noch erschüttert. «Erst kurz am späten Samstagnachmittag vor dem Umzug erfuhren wir davon.» Auf eine Reklamation aus der Bevölkerung traten das Lufthygieneamt beider Basel und das kantonale Amt für Umweltschutz und Energie in Aktion. Bedenken gab es wegen des Verbrennens zu grünen Bäumen oder unbehandelter Holzpaletten, wobei man übermässige Emissionen befürchtete. Für die Zukunft wird nun nach Lösungen gesucht.









Fasnacht

«Schneemaa yhorne»



Am Samstagnachmittag fand das traditionelle Schneemaa-Yhorne beim «Schneider Buure» am Zollmattweg statt. Die zahlreichen Besucher hatten ihre Freude daran, obschon VVP-Präsident Felix Altenbach bei dieser Gelegenheit die Absage des Fasnachtsfüürs verkünden musste. Trotz diesem Dämpfer genossen die Anwesenden Guggenklänge und einen gemütlichen Apéro.

Fotos Stefan Fehlmann

SALI, ICH BI NEU!

FRANZÖSISCH CHARMANT



Eine schicke französische Cafébar hat an der Schneidergasse eröffnet. Bei La Cour startest du mit Croissants in den Tag, bekommst zum Déjeuner Croque Monsieurs oder Quiches aufgetischt und geniesst zur Apérostunde frische bretonische Austern zu Schaumwein, Wermut oder weissem Merlot. Im besten Fall hast du dich den ganzen Tag nicht vom Fleck bewegt, dafür viel Zeitung gelesen und parliert und gehst am Abend fröhlich beschwipst deines Weges. Très charmant!

CAFÉ BAR LA COUR Schneidergasse 28 – lacour.ch

SERVUS & PFIAT EICH

Wer bei Grammelschmalz, Tafelspitz und Kaiserschmarrn feuchte Augen bekommt, muss sich auf dem Basler Hausberg Chrischona sofort einen Tisch im Waldrain reservieren. Dort wird neuerdings nämlich leidenschaftlich österreichisch gekocht. Aus dem ehemaligen Selbstbedienungsrestaurant ist eine exquisite Adresse für romantische Tête-à-têtes, Geschäftsessen und Familienausflüge geworden. Auf der Terrasse gibts unkomplizierte Brettljause mit Alpenblick.

RESTAURANT WALDRAIN Hohe Strasse 31, Bettingen – waldrain.ch



BASEL LIVE. MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES
UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

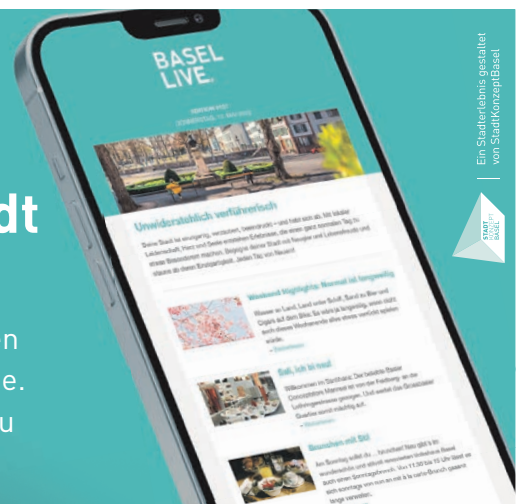
NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



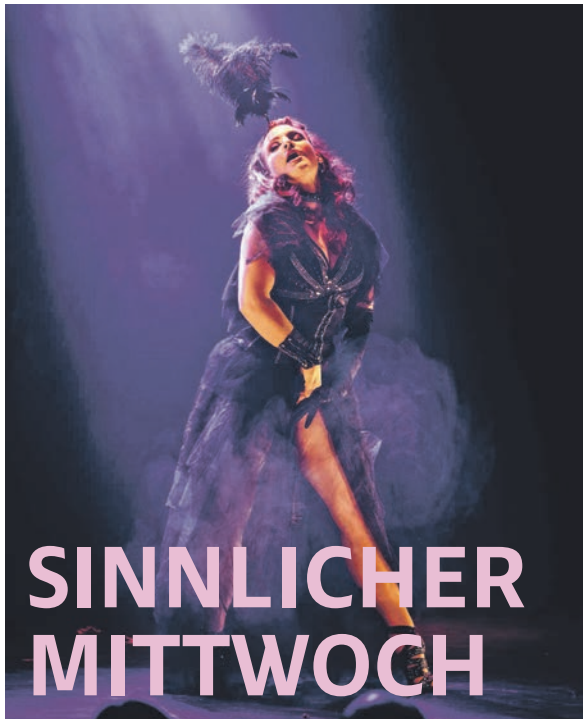
**BASEL
LIVE.**

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtkonzeptBasel



Erotik und Ästhetik mitten in der Woche – wie schön ist das denn?! Einmal im Monat verwandelt sich das Schall und Rauch an der Rheingasse in einen verspielten Burlesque-Tempel. Etwas verrückt wird es, aber auch überaus reiz- und humorvoll, wenn die zauberhafte Amber Eve aus Basel durch den Abend führt und Menschen aus der Schweiz und aller Welt mit ihren Burlesque Acts das Publikum zum Staunen und Geniessen bringen. Tönt nach einem Abend, der dich raketenmässig in den zweiten Teil der Woche schubst!

A COSY CABARET BY AMBER EVE Mittwoch, 15. März 2023
um 20 Uhr im Schall und Rauch – schallundrauchbar.ch

DENKMAL FÜR DIE QUEEN OF ROCK

«Simply the Best» nimmt dich mit auf eine Zeitreise durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte und zu den grössten Hits einer der bedeutendsten Künstlerinnen unserer Zeit – Tina Turner. Die Show ist eine Hommage an die Ausnahmeröhre, die ein halbes Jahrhundert Rockgeschichte geprägt hat, und bringt ihren Sound noch einmal live auf die Bühne. Freu dich auf «What's Love Got to Do with It», «I Can't Stand the Rain», «We Don't Need Another Hero» oder «Rolling on the River». Auf Endlospower in hautengem Leder.

SIMPLY THE BEST – DIE TINA TURNER STORY Mittwoch, 29. März 2023
um 19.30 Uhr im Musical Theater Basel – tina-turner-story.com



ZUCKERSÜSSER GOLDREGEN



Im Basler Kindertheater stehen ausschliesslich Kinder auf der Bühne – die jüngsten sind gerade mal vier Jahre alt. Alles andere ist wie bei einem richtigen, grossen Theater: Stimmung, Vorfriede, Kribbeln, Leidenschaft. Seit über fünfzig Jahren engagiert sich das Theater dafür, dass Kinder aus allen sozialen Schichten hier Sozialkompetenz und Verantwortungsbewusstsein lernen. Und dafür eine Menge Selbstvertrauen mit auf den Weg bekommen. Die Aufführungen sind nicht zuletzt wegen der irren Bühnenbilder und der liebevollen Kostüme eine Wucht. Aktuell ist «Frau Holle» zu sehen. Zauberhaft!

FRAU HOLLE Immer mittwochs, samstags und sonntags um 15 Uhr im Basler Kindertheater – baslerkindertheater.ch

Butz

Der beliebte Samstag vor der Prattler Fasnacht

Rund 300 Besuchende erfreuten sich vergangenen Samstag an dem einzigartigen Prattler Fasnachtsbrauch.

Von Stephanie Beljean

Anlässlich der bevorstehenden Prattler Fasnacht tanzten auch dieses Jahr wieder die bekannten und farbenfrohen Butzfiguren traditionell vor versammeltem Publikum auf dem Schmittiplatz. Der beliebte Brauch mit den aussergewöhnlichen Tänzen lockt bis heute sowohl zahlreiche Familien mit Kindern, als auch auswärtige Besuchende in den Prattler Dorfkern.

Römischer Weingott

Mit der Hornbläser- und Chläpperer-Gruppe «Hornbuebe Alti Garde» an der Spitze, versammelten sich die farbenfrohen Butzfiguren auf dem Platz vor der Bürgergemeinde, um ihre rituellen Tänze zu präsentieren. Nicht zu übersehen war wie immer der mit Tannenzweigen geschmückte Holzwagen, aus welchem der «Butz» – oder auch «Bacchus» genannt – mit seiner riesigen Weinflasche hervortrat, um während seinem grossen Auftritt den anderen Figuren je einen «Schluck» zu verabreichen. Der blau gekleidete sowie mit Weintrauben geschmückte «Butz» soll nämlich den römischen Weingott darstellen, der bis heute in Pratteln noch sein Fass hütet.

Werden, Sein, Vergehen

Rituell tanzen die Figuren zuerst einzeln hintereinander und am Ende gemeinsam, wobei einem der «Kärtlimaa», der «Tännlimaa» sowie auch der «Schnägglimaa» besonders ins Auge fallen, denn sie sollen den Lauf des Lebens darstellen und sind zudem bildliche Vertreter für das Werden, Sein und Vergehen. Das empfindliche Kleid mit den unzähligen Schneckenhäusern symbolisiert so die Fülle des Lebens, der «Kärtlimaa» spielt mit den Karten und der springende Tannenbaum möchte Hoffnung auf neues Leben geben.

Nach gelungener Darbietung zogen die zufriedenen Butzfiguren mit samt den Hornern und Kläpperern weiter und erfreuten sich an den ihnen zur Verabschiedung winkenden Besucherinnen und Besuchern.



Die Horner und Kläpperer der «Hornbuebe Alti Garde» sind bereits seit 2010 ein fester Bestandteil des beliebten Prattler Brauchs.

Fotos Stephanie Beljean



Der «Tännlimaa», der «Kärtlimaa» sowie auch der «Küefler» (v.l.n.r.) sind bei den traditionellen Tänzen nicht mehr wegzudenken.



Auch der «Butz» (links) und der «Schnägglimaa» gehören zu den beliebten Butzfiguren und lieben es, die Besucherinnen und Besucher persönlich zu begrüssen.

Fasnacht

«Schneemaa» verbrennen



Wenn schon nichts aus dem Fasnachtsfiiir wurde, so konnte zumindest der Schneemaa seiner Bestimmung übergeben werden und ging zur Freude aller Besucher in Flammen auf.

Fotos Markus Portmann

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 3. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

Fr, 10. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der reformierten Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökumenisches Morgengebet für Frühaufsteher, reformierte Kirche.

17–18.30 h: ökum. Rägebogechor für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*, 12 h.: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 5. März, 10 h: ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag, katholische Kirche, in der reformierten Kirche findet kein Gottesdienst statt.

Di, 7. März, 14–16.30 h: Frauen kreativ, Cheminéeraum im Kirchgemeindehaus.

Mi, 8. März, 16–17.30 h: Lesekreis, Konfsaal neben der reformierten Kirche.

Fr, 10. März, 19.30 h: Trauercafé, Konfsaal neben der reformierten Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 4. März, 14 h: Impulsnachmittag zum Thema Versöhnung, Oase.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 5. März, 10 h: ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 8. März, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Via Crucis, Kirche.

Do, 9. März, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 10. März, 12 h: Mittagstisch, Romana.

18.30 h: span.-port. Eucharistiefeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 2. März, 20 h: Gemeindegebet.

So, 5. März, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler.

**ausser während der Schulferien*

Maler Express

Familienbetrieb

Maler- und Tapezierarbeiten

Bodenbeläge, Altbaurenovierung

Fassaden sanieren/streichen

Fam. Buschor · www.maex-team.ch

Gratis Heimberatung 061/733 16 10



DELUXEPOOL



Schwimmbadbau und Verkauf

Pool-Garten

Angebote von A bis Z

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Tel. 079 174 88 30

GÄRTNER-DUO

Umbauarbeiten und
Pflege Ihres Gartens

Tel. 079 174 88 30

GebäudereinigerIn 20 – 80 %

Personnel nettoyage recherché

Se busca personal de limpieza

Cercasi personale delle pulizie

Precisa-se pessoal de limpeza

Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)



Ihr direkter Draht
zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@prattleranzeiger.ch

Bäume
schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

Top 5 Sachbuch

- 1. Piet Meyer**
[4] Franz Meyer,
der Museumsmann –
Ein Vaterbuch
Basilienia | Edition Till Schaaap
- 2. Thomas Schuler**
[–] Napoleon und die Schweiz
Geschichte | NZZ Libro
- 3. Holger Gzella**
[–] Aramäisch –
Weltsprache des
Altertums
Kulturgeschichte |
Verlag C. H. Beck
- 4. Karin Kuschik**
[–] 50 Sätze, die das Leben
leichter machen
Lebenshilfe |
Rowohlt Taschenbuchverlag
- 5. Matthias K. Thun**
[2] Aussaatage 2023
Gartenkalender | Aussaatage Verlag



Top 5 Musik-CD

- 1. Haydn 2032**
[1] No. 13 Hornsignal
Il Giardino Armonico
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- 2. András Schiff**
[3] J. S. Bach
Clavichord
Klassik | ECM
- 3. P!nk**
[–] Trustfall
Pop | Sony
- 4. Bruce Springsteen**
[4] Only The Strong Survive
Pop | Columbia
- 5. Ella Fitzgerald**
[5] Live At Montreux 1969
Feat. Tommy Flanagan Trio
Jazz | Mercury



Top 5 DVD

- 1. Nicht ganz kosher**
[1] Luzer Twersky,
Haitham Omari
Spielfilm | Alpenrepublik
- 2. This Is Going**
[3] To Hurt
Ben Whishaw,
Ambika Mod
Serie | Phonag Records
- 3. Tenor**
[2] MB14, Michèle Laroque
Spielfilm | Praesens Film
- 4. Amsterdam**
[5] Christian Bale,
Margot Robbie
Spielfilm | Walt Disney;
20th Century
- 5. Die Känguru-**
Verschörung
[4] Dimitrij Schaad,
Rosalie Thomass
Spielfilm | Universal Pictures



Top 5 Belletristik

- 1. Franz Hohler**
[–] Rheinaufwärts
Erinnerungen |
Luchterhand
Literaturverlag
- 2. Kim de l'Horizon**
[2] Blutbuch
Roman | DuMont Verlag
- 3. Juli Zeh, Simon Urban**
[4] Zwischen Welten
Roman | Luchterhand
Literaturverlag
- 4. Virginie Despentes**
[1] Liebes Arschloch
Roman | Verlag
Kiepenheuer & Witsch
- 5. Jojo Moyes**
[–] Mein Leben in deinem
Roman | Wunderlich Verlag



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Arbeit, die Sinn macht

Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung?
Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns und
unterstützen Sie ältere Menschen in ihrem Alltag.

Gesucht:
Pflegehelfer/
innen SRK,
FaGe

Senevita Casa beider Basel
St. Jakobs-Strasse 201, 4052 Basel
Telefon 061 272 81 81, jobs.senevita.ch

senevita Casa
beider Basel

TEAM LINDENBERGER
IMMOBILIEN

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen

Kostenlose
Schnellbewertung
online testen!

Tel. 061 405 10 90
team-lindenberg.ch

Leserbriefe

Musste das sein?

Seit mehr als 100 Jahren wird während vier Wochen vor der Fasnacht durch Kinder mit viel Eifer und Engagement und betreut durch die «Füürbiiger», einer Gruppe des VVP (Verschönerungsverein Pratteln) Holz für das Fasnachtsfeuer gesammelt. Nun, am letzten Mittwoch, also fünf (!) Tage vor der Fasnacht kam der «Hammer» aus Liestal: Das Feuer darf unter Strafandrohung nicht angezündet werden, weil verschiedene Auflagen nicht erfüllt sein sollen. Noch während meiner Präsidentschaft im VVP durften wir nur noch Schnittholz, Weihnachtsbäume (ohne Lametta) und unbehandelte Paletten verbrennen.

Warum traf dieser Entscheid erst ein, nachdem die ganze Arbeit bereits geleistet war? Nicht nur die beteiligten Kinder sind mehr als enttäuscht. Warum war es nicht möglich, rechtzeitig Lösungen zu finden, die dem Erhalt dieses sehr alten und beliebten Brauches dienen würden? Dass dem Umweltschutz hohe Priorität zukommen muss, sei hier nicht in Frage gestellt. Auf einen Kommentar zu den Feuerwerken verzichte ich hier. Sollte hier keine einvernehmliche Lösung gefunden werden, würde (wieder) ein alter Brauch verschwinden und das wäre schade, sehr schade!

René Eichenberger,
Ehrenpräsident VVP

Abgesagtes Fasnachtsfeuer

Scheinbar gibts eine neue Krankheit: Akkutes Verbotitis! Das Fasnachtsfeuer so kurz fristig abzusagen, voll daneben. Uns tun die Kinder leid, die sich aufs Feuer gefreut haben. Natürlich auch die vielen Helfer, die diese Arbeit in ihrer Freizeit ermöglicht haben.

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerzeichen. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattler-anzeiger.ch. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Gibts da eine neue Bestimmung? Wenn ja, hätte man dies sicher sehr viel früher melden können! Wir denken, wir in Pratteln müssen mit viel mehr Luftverschmutzung leben, als was ein Fasnachtsfeuer bewirken kann. Frage: Welches Verbot kommt wohl als nächstes? Oder auf gut Deutsch: Auf welchem Mist ist dieses Verbot wohl gewachsen?

Vreni und Peter Lampert, Pratteln

Das Esaf-Defizit, Teil 2

Fortsetzung von letzter Woche: ... Nachdem ich mich seit 2017 mit dem Esaf ausführlich befasste und Erkundigungen einholte, wurde ich 2019 von Gemeindepräsident und OK-Mitglied Stefan Burgunder zu Besprechungen vorgeladen. Ich hatte ihm empfohlen, wegen der hohen zu erwartenden Kosten das Esaf ins Gebiet Salina-Raurica zu verlegen, da dort ein Bahnhof bestand, dafür keine Starkstromleitungen und Panzersperren. Die SBB war begeistert, weil auf der Strecke Basel Zürich 50% weniger Züge verkeh-

ren. Sie würden kürzere Pendelzüge vom Bahnhof Pratteln einsetzen.

Burgunder lehnte ohne Begründung ab. Die entstehenden Festkosten wären in Salina-Raurica beweisbar niedriger ausgefallen. Ein Anwalt aus Möhlin drohte mir im Auftrag von RR Thomas Weber mit zwei eingeschriebenen Briefen sogar mit einer Strafanzeige, sollte ich mich weiter in die Belange des Esaf einmischen.

Ich verfolgte die ganze Sache mehrheitlich stillschweigend weiter. Von massgebenden Politikern und Personen aus Pratteln wurde mir empfohlen, dass die Stimmbürger über den Festplatz zu entscheiden hätten. Das wäre wohl richtig gewesen. Wenn man alle Vorteile von Salina-Raurica miteinbezieht, wäre die Infrastruktur dort vermutlich 3,3 bis 3,8 Millionen günstiger ausgefallen. Weitere Details in der Zeit vom Februar 2017 bis Mai 2022, welche die Infrastruktur Leimen-Hülften verteuerten, kann ich aus Platzgründen nicht erwähnen.

Urs Löliger, eh. Friedensrichter
und Einwohnerrat

Kommentar

Schämt euch!

Die Gesichter der Fasnächtler waren mehr als nur lang, als Felix Altenbach, seines Zeichens Präsident des Verschönerungsvereins Pratteln (VVP), beim «Schneemaa Yhorne» verkünden musste, dass das Fasnachtsfeuer dieses Jahr nicht entzündet werden darf. Nach einer Anzeige von einer Privatperson wurde das Amt für Lufthygiene und das Amt für Umweltschutz und Energie vorstellig und zogen dem über 100-jährigen Brauch kurzfristig den Stecker. Begründung: In dem von den Füürbiigern mit viel Engagement errichteten Stapel befände sich zu viel grünes Holz. Zudem würden mitaufgeschichtete Paletten Nägel enthalten.

Nun ja, mit dem Umweltschutz ist ja bekanntlich nicht zu spassen und das durchaus zu Recht. Aber zu sagen, dass hier mit Kanonen auf Spatzen geschossen wird, ist noch eine masslose Untertreibung. Haben wir echt keine anderen Sorgen, als in einer Welt, die derzeit aus den Angeln zu geraten scheint, den Prattler Fasnächtlern ihren 100-jährigen Brauch zu vermiesen? Auch wenns dabei einmal qualmt, es brennt schliesslich kein Stapel aus alten Autoreifen, sondern Holz. Und dieses ist ja bekanntlich CO₂-neutral, wie das Bundesamt für Umwelt Bafu auf seiner Webseite schreibt: «... Die Verbrennung von Holz setzt gleichviel CO₂ (Kohlendioxid) frei, wie die Bäume im Verlauf ihres Wachstums der Atmosphäre entzogen haben.»

Als Verantwortlicher der entsprechenden Ämter, und auch als die Anzeige stellende Person, würde ich mich einfach nur noch schämen. Meine Bewunderung hingegen gilt den Füürbiigern und auch allen enttäuschten Fasnächtlern, die mit viel Energie vergeblich nach Lösungen suchten und dann in stillem Protest friedlich mit dem «grünen» Holz am Umzug teilnahmen. Das ist nicht selbstverständlich, denn in meiner Fantasie hat das Feuer so hell gebrannt wie noch nie. Was ein Glück, dass ich das Rauchen schon lange aufgegeben und leider keine Streichhölzer mehr zu Hause habe!

Stefan Fehlmann

Redaktionsleiter Lokalzeitungen

Anzeige

kaiserhof
kaiseraugst

coop
Für mich und dich.

SCHATZ INSEL
7.3. – 18.3.2023

Preise im Wert über 100'000.-

Logo: **ITS coop TRAVEL**

Die Farben dieser Stadt

Eine Basler Geschichte, 1921–2021

19.80
CHF



Die Farben dieser Stadt macht die jüngste Geschichte der Stadt Basel erlebbar.

Es ist gleichzeitig Graphic Novel und Geschichtsbuch; ein historisches Vexierbild, auf dem soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen erkennbar werden. Der Protagonist dieser Geschichte heisst Max Streuli. Er wächst im Arbeiterquartier Klybeck auf, synthetisiert Farben bei der Ciba, erlebt die Katastrophe von Schweizerhalle, eine magische Nacht mit dem FCB, die Corona-Pandemie. In vielerlei Hinsicht lebt Max Streuli ein Leben, das typisch ist für das Basel von 1921 bis 2021. Nur: Max Streuli hat nie gelebt. «Die Farben dieser Stadt» ist 2021 als Serie in der bz erschienen.

1920er

Eine Kindheit zwischen Klybeck und Kleinhüningen

1920



1930er

Max begegnet der Hitlerjugend und der schönsten Genossin des «Roten Basels»

1930



1950er

Familie Streuli zwischen der Psychiatrie Friedmatt und dem prächtigen Ciba-Universum

1950



1980er

Ein Rentner zwischen Alter Stadtgärtnerei und Schweizerhalle

1980



2010er

Max Streuli schreibt seine Memoiren und gibt etwas weiter

2010



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

Follow us



VVP-Info

Bundesgesetz verbietet Fasnachtsfüür

Am Mittwoch, 22. Februar, ging beim Kanton Baselland die Anzeige einer Privatperson aus dem oberen Baselbiet betreffend des Prattler Fasnachtsfüürs ein, die sich auf das Bundesgesetz zur Lufthygiene beruft. Aufgrund dieser Anzeige wurden das Amt für Lufthygiene und das Amt für Umweltschutz und Energie aktiv und begutachteten die Situation vor Ort. Doch trotz der umgesetzten Tipps, die die beiden Mitarbeiter zur Reduzierung des Grünholzes und unbehandelter Holzpaletten gaben, reichte es letztendlich nicht zur Freigabe des Fasnachtsfüürs. Schweren Herzens musste das Fasnachtsfüür abgesagt werden. Auch wenn es nach Bundesgesetz korrekt ist, so rief dieses Vorgehen grossen Unmut und Unverständnis bei der Prattler Bevölkerung hervor. Schob man doch einer 100-jährigen Tradition den Riegel vor, die mit so viel Herzblut gelebt wird. Und auch der Einsatz der Füürbiiger, die seit Jahresbeginn enorm engagiert mit dem Holzsammeln beschäftigt waren, wurde ein massiver Dämpfer verpasst. Die Traurigkeit war nicht nur bei den jüngeren Füürbiigern zu spüren, sondern auch dem ein oder anderen langjährigen Mitglied war dies deutlich anzumerken.

Leider ist es nun Fakt, dass das Fasnachtsfeuer in gewohnter, traditioneller Weise nicht mehr durchführbar ist. Was aber nicht heissen muss, dass diese Tradition stirbt, sondern wir sollten ihr auf eine neue Art und Weise eine Chance geben.

Die Füürbiiger und der Vorstand des Verschönerungsvereins Pratteln werden sich dieser Aufgabe annehmen und gemeinsam ein Konzept für ein Fasnachtsfüür 2024 erarbeiten. Ganz nach dem Motto – «Zämme mit Schwung».

Mehlsuppenausschank, Sunndig, 26. Hoornig

Früh am Morgen des 26. Hoornig begann die Arbeit der Knöchelschweller mit dem Anheizen der Suppenkessel und dem Zubereiten der Mehlsuppe. Rühren, Holz nachlegen und weiterrühren hiess es dann bis zum Ausschank der Mehlsuppe im Anschluss des Fasnachtszugs. Dank dem eingespielten Team der Mehlsuppenköche und der Ausschank-Helfer konnten die Fasnachtsbesucher wieder einmal eine leckere Mehlsuppe geniessen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Mehlsuppen-Köche. Es ist super, dass wir auf euch zählen können.

Ulrike Trüssel für den
Verschönerungsverein Pratteln



Es hat nicht sein sollen: Nach dem wochenlangen Holzsammeln wurde das Fasnachtsfüür von den Behörden untersagt. Die enttäuschten Füürbiiger nahmen darauf hin mit den Tannenbäumen am Umzug teil. Fotos zVg

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

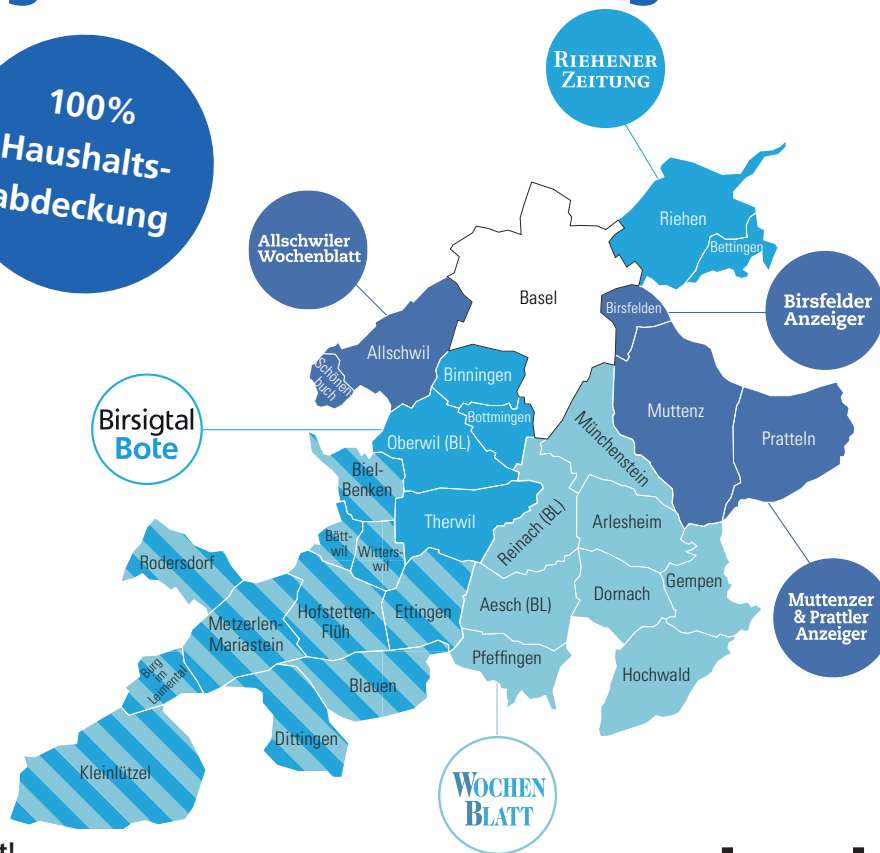
- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

100%
Haushalts-
abdeckung



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Da dank Gönnern.

Unsere Gönner halten
uns in der Luft und
ermöglichen uns,
jährlich mehr als
11'000 Menschen
zu helfen.

Jetzt Gönner werden:
rega.ch/goenner

rega



Fussball 2. Liga interregional

Neuer Assistent, neue Spieler, neue Hoffnung

Nach einer durchgezogenen Vorrunde gab es einige Änderungen im Umfeld der ersten Mannschaft des FC Pratteln.

Von Stefan Krähenbühl*

Nach sechs Wochen Winterpause startete am 11. Januar die erste Mannschaft des FC Pratteln mit der Vorbereitung zur Rückrunde. Kein Stein bleibt auf dem andern, so das Motto der Verantwortlichen nach einer äusserst durchgezogenen Vorrunde. Begonnen wurde damit bereits mit der Garderobe, die nach langer Zeit wieder mal professionell und kostenlos von der Prodoba AG gereinigt wurde, damit sich die Spieler in ihrem «Reich» besonders wohlfühlen.

Weiter gab es Veränderungen im Staff. Stefan Krähenbühl wurde durch Nikolaj Lublins, welcher neu nach Pratteln gezogen ist, ersetzt. Er unterstützt nun zusammen mit Igor Nikolov Cheftrainer Mischa Schäublin. Auch im Kader gab es einige Mutationen: Fünf Abgängen gegenüber stehen mehr oder weniger elf Neuzugänge gegenüber, welche das Kader in der Breite und der Spitze verbessern sollen.

Viele Testspiele

Nach fünf Trainings, in denen an der Grundlagenausdauer gearbeitet wurde, fand das erste Testspiel gegen den Erstligisten Solothurn statt, welches mit 1:5 verloren ging. Eine weitere Niederlage (0:5) gab es auch eine Woche später gegen Muri, einen weiteren Erstligisten.



Teambuilding in der Heimat des amtierenden Champions-League-Siegers: Die Spieler des FC Pratteln genossen ihren Abstecher nach Madrid sichtlich.

Foto zVg

Den ersten Erfolg gab es im dritten Spiel gegen die 2.-Liga-Inter-Mannschaft aus Sursee (7:4). Nach einem weiteren Spiel gegen ein geschwächtes Möhlin (2. Liga regional), welches mit 3:0 gewonnen werden konnte, wartete schon der nächste starke Gegner. Am Ende stand es in einem tollen Spiel gegen Dornach (1. Liga) 2:2. Concordia (1. Liga), welches als Nächstes in die Sandgrube kam, erschien mit einem Mix aus jungen Spielern. Ein intensives Duell endete 4:4. Der relativ kurzfristig gefundene nächste Gegner, der FC Rheinfelden (2. Liga regional), wurde mit 6:1 klar geschlagen. Von Match zu Match wurde die Handschrift des Trainerteams klarer und auch die Spieler konnten die Ideen besser umsetzen.

Zwischen all den Spielen wurde auf dem Platz und auch endlich im Kraftraum, welcher von der Firma Pflirter Bodenbeläge mit einem

Kunstrasen ausgestattet worden war, hart gearbeitet. Nikolaj Lublins mit seinem russischen Trainerhintergrund war in seinem Element und wusste mit seinen Übungen neue Reize zu schaffen und die Spieler zum Schwitzen zu bringen.

Reise nach Madrid

Um den Zusammenhalt zu stärken und vor der harten Rückrunde den Kopf zu lüften, ging es Ende Februar nach Madrid, wo ausschliesslich ohne Ball gearbeitet wurde. Eine tolle Reise, bevor nochmals zwei Wochen an den letzten Details gearbeitet wird und mit den Partien gegen Oberwil (2. Liga regional) und Prishtina Bern (2. Liga inter, beide nach Redaktionsschluss) noch die zwei letzten Testspiele bestritten werden, bevor es am Samstag, 11. März, im Heimspiel gegen Aufstiegsaspirant Old Boys erstmals in diesem Jahr um Punkte geht (17 Uhr, Sandgrube).

Festzuhalten ist, dass die neuen Spieler toll integriert wurden und sehr gut gearbeitet wurde, auch wenn es in dieser Multikulti-Truppe mit dem Verständigen nicht ganz einfach ist. Es bleibt abzuwarten, ob sich diese tolle Vorbereitung auch auf die Rückrundenresultate auswirkt und das Ziel Klassenerhalt erreicht werden kann. Ein sicher nicht ganz einfaches Unterfangen, doch hoffen alle, dass es klappt.

*für den FC Pratteln

Transfers FC Pratteln:

Zugänge: Gabriel Andrijasevic (Timau), Roberto De Lillo (Pause beendet), Samuele Dunkel (Kickers), Robert Gjergaj (Dornach), Houssein Hablani, Davide Restieri (beide Liestal), Daniel Lyra (Old Boys), Sadek Erten (Frankreich), Stefan Milincic (Concordia), Robin Risch (Auslandaufenthalt beendet), Stanko Zmiric (Serbien).

Abgänge: Tamaz Avdalian, Andres Sandoval (beide unbekannt), Salem Fahdy (Rossoneri), Zenun Kuci (Old Boys), Rijad Shala (Muttentz).

Handball Herren 1. Liga

Wenn beim Gegner fast alles klappt ...

Der TV Pratteln NS verliert bei der SG RD Uster / GC Amicitia mit 22:35.

PA. In der Vorrunde hatte die SG RD Uster/GC Amicitia beide Partien gegen den TV Pratteln NS gewonnen, in der Finalrunde waren die Zürcher allerdings in den ersten fünf Partien ohne einen einzigen Punkt geblieben. Die Prattler, die zuletzt bei Leader Arbon verloren hatten, durften sich also berechnete Hoffnungen machen, beim Schlusslicht auf die Siegerstrasse zurückzukehren.

Es blieb allerdings bei der Hoffnung, denn abgesehen vom 1:0-Führungstreffer lagen die Baselbieter am letzten Samstag in der Zürcher Sporthalle stets im Rückstand. War die Anfangsphase noch recht ausgeglichen, zogen die Einheimischen im Verlauf der ersten Halbzeit klar davon. Bei den Zürchern klappte fast alles, bei den Gästen nur wenig. Bestes Beispiel war Rakesh Sherpa: Der Amicitia-Goalie wuchs über sich hinaus und hielt 57 Prozent der Bälle, während Prattelns Torleute Niels Bruttel und Patrick Rätz nur einen respektive sieben Würfe ab-

wehren konnten. Zur Pause stand es bereits 19:10. Nach dem Seitenwechsel bäumte sich das Team von Mark Kuppelwieser nochmals auf, doch auf mehr als sieben Tore (22:15, 37.) konnte man den Rückstand nicht verkürzen. Das Heimteam liess sich jedenfalls nicht aus dem Flow bringen, legte noch einen Zacken zu und gewann am Ende hochverdient und deutlich mit 35:22.

In dieser Woche haben Prattelns Handballer die Möglichkeit, an der Fasnacht die Köpfe etwas zu lüften und dann mit neuem Elan ins nächste Heimspiel zu steigen. Dieses

findet morgen Samstag, 4. März, um 17 Uhr im Kuspo statt. Gegner ist der drittplatzierte TV Appenzell.

Telegramm

SG RD Uster / GC Amicitia – TV Pratteln NS 35:22 (19:10)
Saalsporthalle, Zürich. – 55 Zuschauer. – SR Spengler, Woschitz. – Strafen: zweimal 2 Minuten gegen Uster/Amicitia, fünfmal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Bruttel, Rätz, Baer, Burgerherr (1), Christ, Dietwiler, Hauser (1), Hylken, Ischi (3), Kälin (3), Meier (5/2), Pietrek (5), Steiner (4), Wespi.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2023

Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des **13. Muttenz Marathon 2023 mit ca. 700 Teilnehmenden vom Sonntag, 12. März 2023** gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Münchenstein, Muttenz, Pratteln und Gempfen (SO) mit Auflagen erteilt.

Notfallplan von AlertSwiss

Katastrophen und Notlagen sind selten vorhersehbar, deshalb hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS einen Leitfaden für Ihren persönlichen Notfallplan erstellt. Erfahren Sie im Notfallplan der AlertSwiss mehr über potenzielle Gefahren, Vorsorge und das Verhalten bei Katastrophen und in Notlagen. Lernen Sie, wie Sie und Ihre Angehörigen sich im Notfall besser schützen können.



Baugesuche

Beysu-Haligür Elif u. Beysu Ibrahim, Allschwilerstrasse 2, 4142 Münchenstein. Kamin. Parzelle Nr. 5515, Oberemattstrasse 25, Pratteln.

Alci Elif u. Ferhat, Sägeweg 4, 4322 Mumpf. Umbau und Aufstockung Einfamilienhaus/Carport. Parzelle Nr. 610, Reitweg 9, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 13. März 2023** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 632: 530 m² mit Garage, Gehrenackerstrasse 1a, Kleinbaute/Nebengebäude, Gehrenackerstrasse 1b, Einfamilienhaus, **Gehrenackerstrasse 1, Gartenanlage «Oberfeld»**. Veräusserer zu GE: Gütergemeinschaft (Weisskopf Hanspeter,

Oltingen; Weisskopf-Andres Ferial Madeleine, Oltingen), Eigentum seit 3.5.2010. Erwerber zu je ½: Kunduru Ali Firat, Pratteln; Kunduru Serkan, Pratteln.

Kauf. Parz. 961: 1095 m² mit Wohn- und Bürogebäude, **Bahnhofstrasse 5, Garage, Burggartenstrasse 8a, übrige befestigte Flächen «Augstmatt»**; Parz. 1438: 762 m² mit Wohn- und Geschäftshaus, **Bahnhofstrasse 3a, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Augstmatt»**; Parz. 1896: 468 m² mit Wohn- und

Geschäftshaus, **Bahnhofstrasse 3, Gartenanlage «Augstmatt»**. Veräusserer: Baier Bruno Paul, Giebenach, Eigentum seit 13.1.1998, 18.7.1997, 23.1.1996. Erwerber: Basellandschaftliche Gebäudeversicherung, Liestal.

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
9	03. März	22	02. Juni	38	22. September
10	10. März	23	09. Juni	39	29. September
11	17. März	24	16. Juni		
12	24. März	25	23. Juni	40	06. Oktober
13	31. März	26/27	30. Juni	41	13. Oktober
14	06. April (Do)	28/29	14. Juli	42	20. Oktober
15	14. April	30/31	28. Juli	43	27. Oktober
16	21. April			44	03. November
17	28. April	32	11. August	45	10. November
		33	18. August	46	17. November
18	05. Mai	34	25. August	47	24. November
19	12. Mai				
20	19. Mai	35	01. September	48	01. Dezember
21	26. Mai	36	08. September	49	08. Dezember
		37	15. September	50	15. Dezember
				51/52	22. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Gemeinde pratteln

**Mach
mit!**

Einladung zum Ergebnisforum

15. März 2023
Bredella-Areal, Bestandshalle Ost
18.45 - 21.00 Uhr

Es werden die Ergebnisse
der öffentlichen Mitwirkung
zur Quartierplanung «Bre-
della West» präsentiert.

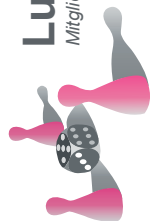
mach-mit.pratteln.ch/



www.pratteln.ch / www.bredella.ch



Ludothek Pratteln
Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken



Spieltreff

Schlossschulhaus, Schlossstr. 56, Pratteln

Montag, 13. März 2023

19-22 Uhr



Tierischer Spielpass

- Freies oder angeleitetes Spielen
- Diverse Spiele: unter anderem Cascadia (Spiel des Jahres 2022)
- Kosten: CHF 5.-
- Eintritt: ab 16 Jahre
- Cafeteria mit Getränken und Snacks

Anmeldung bis 10. März 2023 mit Namen aller Teilnehmenden via:

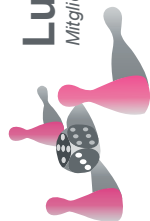
- Website: <https://www.ludothekpratteln.ch/kontakt>

- Besuch in der Ludothek



Bahnhofstr. 16, 4133 Pratteln, www.ludothekpratteln.ch, Tel. 061 599 599 2

Ludothek Pratteln
Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken



Spieltreff

Gehst Du mindestens in die 1. Klasse und bastelst gerne? Dann bist Du an unserem Bastelnachmittag in der Ludothek genau richtig. Wir basteln Spiele zum mitnehmen im Säckli. Natürlich kommt auch das Spielen nicht zu kurz und es gibt eine Pause mit einem feinen Zvieri.



Donnerstag, 23. März 2023

Thema "Steine"

Anmeldung bis Montag, 20. März

Zeit/Ort: 14.30-16.30 Uhr in der Ludothek

Kosten: CHF 10.- pro Kind (inkl. Material und Zvieri)

www.ludothekpratteln.ch, Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln, Tel. 061 599 599 2, info@ludothekpratteln.ch

Anmeldung:

für Kinder ab der 1. Klasse

Datum:

Vorname:

Name:

Alter:

Handy-Nr. Eltern:

Anmeldung online:



Referendum

Nicht in trockenen Tüchern?

Private Gruppe ergreift das Referendum gegen einen Kantonsbeitrag ans Esaf.

PA. Um einen allfälligen Konkurs des Vereins «Esaf 2022 Pratteln im Baselbiet» zu verhindern, hat der Landrat kürzlich einen Beitrag des Kantons von maximal 500'000 Franken bewilligt. Dieser Entscheid fiel mit 62 zu 14 Stimmen bei einer Enthaltung deutlich. Obschon das Esaf das Publikum begeisterte, weist der Veranstalter ein Defizit von 3,8 Millionen Franken aus. Ein Grossteil davon soll allerdings von privaten Geldgebern gedeckt werden, so dass der Kantonsbeitrag von 500'000 voraussichtlich nicht ausgeschöpft werden muss.

Gegen den Beschluss des Landrats, eine Defizitgarantie zu sprechen, hat die Gruppierung «Das Volk schwingt mit» um Patrick Vock, Melina Kaeser und Yves Jenni nun das Referendum lanciert, wie sie letzten Montag mit ihrem Schritt an die Öffentlichkeit erklärte: «Aus Sicht des Komitees kann es nicht sein, dass Steuerzahlerinnen und Steuerzahler eine private Veranstaltung quersubventionieren und damit Versäumnisse der Verantwortlichen finanzieren müssen. Der Umstand, dass das Esaf-Organisationskomitee seiner Aufsichtspflicht zu wenig nachkam und nun mittels einer staatlichen



Beim Esaf 2022 entstand ein grosses Defizit.

Foto Archiv PA

Finanzspritze einer Aufarbeitung des entstandenen Defizits entgegenwirkt, ist stossend und kann so nicht ungehört akzeptiert werden.» So argumentiert die Gruppierung etwa, dass die Kosten, welche mit der Vergabe des Esaf in Pratteln einhergehen würden, dem Regierungsrat bereits während der im Vorfeld durchgeführten Machbarkeitsstudie bewusst gewesen sein müsste. In der Folge können diese, auch in Bezug auf den Rückbau, nicht als überraschende finanzielle Mehraufwände abgetan werden.

Ebenso sei die vom Regierungsrat dargestellte regionale Wertschöpfung von über 120 Millionen Franken nicht nachweisbar, wie die Grup-

pierung weiter mitteilt. Vielmehr weist sie darauf hin, dass viele Gastronomiebetriebe, nicht zuletzt bedingt durch die hohen Standmieten, einen Verlust erwirtschaftet haben. Des Weiteren wurden die vielen unzähligen Helferinnen und Helfer, welche ehrenamtlich zur Aufbesserung ihrer Vereinskasse tätig waren, aufgrund des entstandenen Defizit, nicht wie angedacht entschädigt. Die Argumentation einer positiven reputativen Strahlkraft bei unzähligen Verlieren überzeuge daher nicht.

Aktuell ist die Unterschriftensammlung eröffnet. Damit das fakultative Referendum zustande kommt, werden in Baselland 1500 Unterschriften benötigt.

Blasmusik

Jahreskonzert des Regio-Blasorchesters 50 plus

PA. Nach dem riesigen Publikums-erfolg des Jahreskonzertes 2022 lädt das Regio-Blasorchesters 50 plus wiederum zum Jahreskonzert 2023 ein. Das Regio-Blasorchesters 50 plus darf dieses Jahr sein 31-jähriges Bestehen feiern. Es besteht aus 66 Musikern und gehört zu den grösseren Orchesterformationen in der Nordwestschweiz.

Damit alle Besucher einen Sitzplatz haben und das Konzert richtig geniessen können, hat sich das Orchester wiederum entschlossen, das Jahreskonzert wieder an zwei Daten durchzuführen. Und zwar am Dienstag, 28. März, um 19 Uhr und am Mittwoch, 29. März, um 15 Uhr im Kultur- und Sportzentrum Pratteln.

Das Orchester spielt unter der bewährten Leitung des beliebten Dirigenten Sepp Fink einen bunten Strauss an Blasmusiknummern, welche die Besucher sicher in gute Stimmung versetzen werden. Neben traditionellen Stücken wie Märsche, Polkas und Walzern sind auch Tanzmusik-Oldies und weitere zu Herzen gehende Melodien zu hören. Am Ende des Konzertes offeriert das Regio-Blasorchesters 50 plus einen kleinen Apéro für die Besucher. Der Eintritt ist frei, es besteht eine Kollekte am Ausgang.

Was ist in Pratteln los

März

- Fr 10. Märchennachmittag**
Bald kommt der Frühling: Geschichten für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung von Erwachsenen, Schulkinder auch ohne Begleitung, 16 Uhr, Bürgerhaus.
- Sa 11. Frauezmorge plus**
Gemeinsames Frühstück mit Vortrag von Marianne Botta zum Thema «Essen – Geniessen – Fit sein: Gesunde Ernährung, die Spass macht». 9 Uhr, Pfarsaal unter der katholischen Kirche.
- So 12. Franz, der Junge der ein Marmeladentier sein wollte**
Marionettentheater im Gewölbekeller. Einlass 10.40,

Beginn 11 Uhr, Dauer ca. 40 Min, Kollekte

- Fr 17. Freitagskino mit Imbiss**
Film «Digitalkarma» reformiertes Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1. Anmeldung bis 14. März, info@ref-pratteln-augst.ch oder 061 821 79 04
- Sa 18. Waldputzete der Bürgergemeinde**
Treffpunkt 8 Uhr Bushaltestelle Chästeli (Gabelung Wartenbergstrasse/Oberer Rütshetenweg).
- So 19. Öffentliche Führung**
Führung durch aktuelle Ausstellung, 14 bis 15 Uhr, Bürgerhaus.

Alderbahn-Sonntag

Vorfürhrungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

- Mi 22. Tanznachmittag**
Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.
- Fr 24. Kulturabend mit Kulinarik**
So macht Markus Dalcher Gegenwartsgeschichten, 19 Uhr, Türöffnung: 18 Uhr, Bürgerhaus. Reservation an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.
- So 26. Bürgerhaus-Zmorge**
Brunch, 9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation empfohlen an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

April

- Mi 26. Tanznachmittag**
Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.
- Fr 28. Kulturabend**
«Zwei Liedermacher; Pidun und ich», 19 Uhr, Türöffnung: 18 Uhr, Bürgerhaus. Reservation an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.
- So 30. Bürgerhaus-Zmorge**
Brunch, 9–13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation empfohlen.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Schabziger» in der Ausgabe Nummer 5, «Gambarogno» (Nr. 6), «Mont Tendre» (Nr. 7) und «Sennhütte» (Nr. 8). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Bruno Buser aus Muttenz gezogen. Er darf sich über ein Exemplar des Buches «Basler Plätze» freuen, das vor Kurzem beim Reinhardt Verlag erschienen ist.

Wir gratulieren dem Gewinner ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter der Rätsel, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 4. April, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
10 797 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 785 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Gewinnen Sie

DEN NEUEN KRIMI

STERNENFELD

errichten	Rente, Pension	Börsenmakler (engl.)	Erinnerungsstück, Souvenir	Ursprung eines Flusses	Gifzwerg bei «Wickie»	Teil des Bogens	durchlässig, löchrig	kleiner Dolch	überlieferte Erzählung	Brillenhersteller	Epos von Homer
Stimmzettelkasten				Bindewort	Untergeschoss (frz.)		plumpes Säugetier				flegelhafter Kerl
Schweizer Maler (Ferdinand) † 1918					zuckriger Saft auf Pflanzen						
ugs.: widerwärtiger Mensch				german. Schriftz. Gedichtteil			ge-räusch-arm				
frz. Name von Genf					Zitterpappel				zaubern (Märchen)	Licht-spiel-theater	
Industrie-anlage, Fabrik	Berg bei St. Moritz Freiluftkonzert		Schweizer Star-komiker (Marco)				Verkaufs-oder Empfangstisch				
							keimfrei	Nest voller Eier	Verzierung an Kleidern		ver-fassen
Geliebter der Aphrodite	Kör-per-parie		Titel-figur bei Lessing	Milch-produkt	dt. Astro-nom u. Ma-thematiker † 1630	Ver-zeichnis	frühere Berner Flugge-sellschaft	gött-liches Gesetz			
Neuerfilmung (engl.)					Gemeinde am Neuen-burger-see (2 W.)						in die ... gehen, führen
Hochschule (Kw.)			Monats-name					kurz für: in das	engl.: sechs		
wärmen-des Klei-dungs-stück					Abart, Variante, Varietät						
persönl. Geheimzahl (Abk.)			gross-wüchsige Meeres-algen						ital.: drei		
eine Antwort Erwar-tender					austau-schen						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. April alle Lösungswörter des Monats März** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Sternenfeld» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!